

Verbot der Vererbung mit Gefährten in Konstantin. Einbürgerung der Vorposten, Entziehung des Tabaks und der Bekämpfung der unheimlichen Spaziergänger. Diese Vorschriften wurden den deutschen Gefangenen mit dem Hinweis bekannt gemacht, daß sie im Wege der Vergeltung für die angestrichelte Behandlung der kriegsgefangenen Deutschen in Dusseldorf eingeführt würden.

Die Sozialdemokratie verlängert den Krieg.

Damit in dieser traurigen Zeit auch der Humor zu seinem Rechte komme, sei mitgeteilt, wie die großgeräuschige Deutsche Tageszeitung *Sozialdemokrat* die Reichsliste bemerkt:

„Wenn wirklich nicht wäre, was schon durch die Erklärung der anderen Parteien widerlegt wird, daß bereits Friede in Aussicht steht, so müßte man sich wundern, daß die Sozialdemokratie nicht schon längst die Forderung eines Friedensvertrages aufgestellt hätte. Sie hat sich aber nicht für eine solche Forderung ausgesprochen, sondern sie hat sich für eine Fortsetzung des Krieges ausgesprochen. Sie hat sich für eine Fortsetzung des Krieges ausgesprochen, indem sie unheimlichen Feinden so einen neuen Antrieb zu härteren Anstrengungen gab, könnte sie den Krieg nur verlängern und uns zu neuen und erhöhten Opfern nötigen. Später, die alle Rechte unseres Volkes berühren. Die Verantwortung für solche Opfer wird in vollem Umfang die Sozialdemokratie und ihre teutonische Vertretung im Reichstage zu tragen haben.“

Die Deutsche Tageszeitung möchte also dem Auslande einreden, der Krieg mache dem deutschen Volke keinen Spaß, daß er ihm gar nicht lange genug dauern könnte. Zugleich aber vertritt sie doch wieder ihre eigene Friedenssehnsucht, wenn sie der Sozialdemokratie den unheimlichen Vorwurf, aber immerhin doch der Fortsetzung macht. Sie verlängert den Krieg! Wen will man denn mit solchen Wankensprüngen täuschen? Die Gegner wissen sehr genau, wie es bei ihnen zu Hause aussieht, und sie können sich demnach ungefähr vorstellen, daß es auch in Deutschland — trotz seiner weit günstigeren Kriegslage — Leute gibt, die meinen, wie alles in der Welt müßte auch der Krieg einmal ein Ende haben. Doch aber, so lange der Krieg dauert und so lange mit ihm die Verheerung dauern, Deutschland niederzuwerfen, die deutsche Sozialdemokratie zur Landesverdrängung hält, dann kann nach den Erklärungen am 4. August, vom 2. Dezember und vom 10. März, kein Mensch, gleichgültig welcher Nation, noch zweifeln. Und die Gegner wissen, daß sie sich bei dem Versuch, etwa Deutschland zu gefährden, an der festen Mauer der Volkseinheit die Köpfe einzemeren müssen. Wenn sie aber zugleich erfahren, daß das deutsche Volk im Kriege nichts als eine harte Notwendigkeit sieht und daß es bereit ist, im Kampf einzustehen, sobald seine Unabhängigkeit von ihnen erkannt ist, so kann das noch menschlichen Verstandesvollen zum hohen Bewußtsein des Krieges abzurufen. Man muß, wie das Beispiel der Deutschen Tageszeitung zeigt, ganz absichtliche laffische Burschenschaften schlagen, um zu einem anderen Ergebnisse zu kommen.

Die Diskussion über das Kriegsziel.

Der Bund der Landwirte, der Deutsche Bauernbund, der Zentralverband Deutscher Industrieller, der Bund der Industriellen, der Handwerker und der Reichsdeutsche Mittelhandwerkerbund richten gemeinschaftlich an den Reichstag die Bitte: den Herrn Reichsminister zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Erörterung der Friedensbedingungen möglichst bald festgesetzt wird, damit die öffentliche Meinung bei den Friedensverhandlungen rechtzeitig zur Geltung gelangen kann.

Zur Begründung dieser Forderung wird angeführt, daß die Anforderungen der Nord. Allgem. Ztg. in dieser Sache keineswegs gemessen, weil bei den Urhebern des in dem offiziellen Blatte veröffentlichten Artikels irgend Vorstellungen über die Anforderungen und Wünsche bestehen, die in der letzten Woche unserer Zeitungsblätter nach der unheimlichen und schmerzlichen Kampferfahrung herrschen. Die Volk bequemt das Verlangen, das hier an den Reichstag gestellt wird, mit großer Freude. Es wird dabei vollständig übersehen, daß die genannten Organisationen durchaus nicht das Recht haben, sich als Vertreter des deutschen Volkes auszusprechen; es ist nur eine sehr geringer Bruchteil der deutschen Bevölkerung, der sich dieser Organisations zum Wortführer erklärt hat. Die breite Masse der arbeitenden Bevölkerung muß es jedenfalls ganz entschieden ablehnen, etwa ihre Interessen von jener Seite vertreten zu lassen. Was die Volk, das Sprachrohr der Alldeutschen, sich von diesem Antrage vertritt, ist in folgenden Zeilen niedergelegt:

„Zur rechten Zeit tritt hier Einzelwille mit seinen grundrührigen Friedensforderungen in die Öffentlichkeit. Sie wird den Vertretern des deutschen Volkes, die jedoch zusammengetreten sind, um den Volkswillen nachdrücklich geltend zu machen, das Mißtraut führen und ihnen zum Bewußtsein bringen, daß die Gesamtheit der berufenen Vertretungen der deutschen Volkswirtschaft der Entscheidung über deren Schicksal beim Friedensschluß nur dann mit Vertrauen entgegensehen kann, wenn das deutsche Vaterland es gesehert und klarer als zuvor aus diesem Kriege hervorgeht.“

Sieger diesem Kriegsziel vertritt sich wie aus den letzten Worten herabgeht, eine Ankettenpolitik, zu der sich die Regierung bisher genau so wenig bekümmert hat, wie die Mehrheit des deutschen Volkes dafür zu haben sein wird. — Das wir im übrigen für vollständige Konfession sind, haben wir hundertmal zu erkennen gegeben.

Politische Ueberflucht.

Der Kriegsgewinn und seine Besteuerung.

Von sozialdemokratischer Seite ist gleich zu Beginn des Krieges angesetzt worden, die bestehende Reichsvermögenssteuer Kriegsnot auszugestalten und die während der Kriegszeit angefallenen Gewinne auf diese Weise wieder der Reichsliste zuzuführen. Im Krieg und durch den Krieg braucht niemand reich zu werden als er schon ist; wer in der Zeit der allgemeinen Not locket erweist, daß er nicht nur auskömmlich leben, sondern noch Kapital anhäufen kann, der mag seinen Ueberflucht hergeben für diejenigen, die durch den Krieg in Not geraten sind. Den Spatzstumpf des armen Mannes, den während des Krieges vielfach zurückgelegten Potternig wird man bewegen nicht anzutreten brauchen, wo aber aus dem Nichts oder aus kleinem Vermögen größere und große Vermögen entstanden sind, darf und soll ganz entschieden zugestimmt werden.

Neuerdings ist dieser Grundgedanke wieder in der Diskussion aufgelebt. Der konservative Abg. v. Semmigs-Lochin hat im Abgeordnetenhaus eine Steuer auf den Kriegsgewinn angesetzt, und die Presse beschäftigt sich lebhaft mit diesem Vorschlag. Es sind dabei Bedenken geltend gemacht worden, die gegenüber dem v. Semmigs-Lochin Vorschlag ihre Berechtigung haben, die aber sofort zerstreut werden, wenn man die Zweckmäßigkeit der Idee auf der von uns vorgeschlagenen Grundlage ins Auge faßt.

Die Gewinnbesteuerung der einzelnen Kriegsgewinne würde eine indirekte Steuer wirken, und sie würde nur den Gewinn aus den eigentlichen Kriegstätigkeiten erfassen, nicht aber den Gewinn, der durch Spekulationen auf die allgemeine Volknot erzielt wird. Die Vermögenszuwachssteuer umfaßt hingegen jeden Gewinn mit Ausnahme des Teiles, der sofort wieder verbraucht worden ist; dieser aber wird durch die Einkommensteuer erfasst, deren Ausgestaltung als Ergänzung der zu treffenden steuerlichen Maßnahme wünschenswert ist. Der Hauptgegenstand der Besteuerung muß aber der Gewinn bilden, der gar nicht verbraucht werden kann, sondern zurückgelegt als Kapital akkumuliert wird. Und dieser aufgezeichnete Gewinn wird von der Vermögenszuwachssteuer getroffen, gleichgültig, aus welcher Quelle er entsprungen sein mag.

Es handelt sich also um nichts weiter als darum, das in Friedenszeit beschlossene Reichssteuergesetz vom 8. Juli 1913 kriegsbrauchbar zu machen, und das kann durch Veränderung weniger Paragraphen bewirkt werden. Die geradezu lächerlich niedrigen Steuerfüße von 0,75—2,5 Prozent müssen höher angesetzt werden, je höher, desto besser; eine Grenze von der vollständigen Besteuerung des Gewinns (kleinste Vermögen und Zuwächse etwa ausgenommen) gibt es da überhaupt nicht. Im übrigen kann es sich nur um unbedeutende Änderungen rein technischer Natur handeln, wie z. B. um die Festsetzung der Erhebung auf einen früheren Zeitpunkt als den im Gesetz vorgesehenen 1. April 1917 und eine noch sorgfältigere Kontrolle.

Je früher diese gesetzgeberisch ganz einfache Aufgabe gelöst wird, desto höher wird man die Steuerfüße nehmen dürfen, ohne daß das Gesetz den Charakter der — mit Unrecht — so sehr geachteten „Expropriation“ trägt. Jede Verzögerung bedeutet Vermehrung der Schwierigkeiten und Verzögerung der Erträge.

Wäge also der neue Reichschatzsekretär rasch zugreifen und gründliche Arbeit machen!

Zur Wochenhilfe für Kriegsteilnehmer-Frauen.

Der Bundesrat hat bekanntlich durch Verordnung vom 8. Dezember 1914 verfügt, daß den Ehefrauen der zum Militär eingezogenen Männer, die bisher in der Krankenliste verzeichnet waren, eine Wochenhilfe gewährt werde. Die Aufwendungen hierfür werden aus Reichsmitteln den Rassen ersetzt. Im heftigen Vorwurf interpellierte der Abgeordnete Hebel (Soz.) die Regierung, ob sie nicht bereit sei, im Bundesrat dahin zu wirken, daß die Wochenhilfe auf die Frauen sämtlicher Kriegsteilnehmer ausgedehnt werde, wenn deren Einkommen eine bestimmte Grenze nicht übersteige. Dadurch würden auch die Frauen kleiner Landwirte und Handwerker die Wochenhilfe bekommen. Der Minister des Innern gab im Finanzaußenamt die Erklärung ab, daß die heftige Regierung im Sinne der Anfrage im Bundesrat wirken werde.

Profilistische Landesvertreter?

Der Kapitalismus zeitigt auch während des großen Völkerringens die widersprüchlichen Blüten. Die Berliner *Sozialdemokrat* berichtet, daß in Berlin zwei „aragelene Gesellschaften“ bezeichnet wurden, weil ihnen landesverdrängerische Absichten zum Vorwurf gemacht werden. In dem einen Falle handle es sich um den Inhaber eines großen Schuhwarenkaufes, der beschuldigt wird, den Verkauf unternommen zu haben, die Regierung eines verbündeten Landes mit einer Steigerung zu beschleunigen. Die Heilung des Verhältnisses sei auch gegen eine namhafte Kaution abgelöst worden und das Verfahren, das zunächst auf Betrag und Urkundenabklärung laute, sei auf Landesverrat ausgedehnt worden. Darnach können abstrakte Fragen von recht billiger Art, bei der Auftrag, der über 8 Millionen Mark gekostet haben soll, annulliert worden sei. Der andere Fall betrefte den Inhaber einer bestimmten Anstalt, der verhaftet worden sei, weil er Korruption, die in Friedenszeiten große Abfälle nach Ausland hatten, in unabweisbarer Weise des Ansehens gemacht haben soll, ihnen über Schweden Gelegenheit zu verschaffen, ihr russisches Geschäft rasch weiter zu kultivieren. Auch gegen diesen Verhafteten laute die Anklage auf Landesverrat.

Kleine politische Nachrichten.

Die Kriegsvertragsarbeiten für Volksschullehrer. Der Landtag des Fürstentums Rudolfsburg beschäftigte sich auch mit einer Vorlage, nach der die hohen Stellen für Vertriebenen der zu dem Gevire einberufenen Volksschullehrer, die jetzt die Gemeinden zu tragen haben, auf die Staatskasse übernommen werden sollen. Die Vorlage wurde einem Ausschuss überwiesen; ihre Annahme darf als gesichert gelten.

Verteuerung der Bekleidung zur Verteilung von Kriegsausgaben! Die Stadt Karlsruhe wird vom 1. Mai d. J. ab (vorher auf ein Jahr) auf den Gaspreis einen Kriegszuschlag von 2 Pf. für das Kubikmeter und auf den Preis des elektrischen Stromes einen Zuschlag von 10 Pf. für die Kilowattstunde legen.

Die Wärrer in Portugal. Aus Lissabon wird berichtet: Der demokratische Kongress tritt am 14. März zusammen, um die zur Verhandlung der gegenwärtigen Krise geeigneten Mittel zu erörtern. Es wird der Vorschlag gemacht, die Regierung durch Rezessionen zu stützen.

Aus der Partei.

Konfirmanden - Anzüge

Prüfungs - Anzüge

Mk. 10.— 12.— 14.— 18.— 22.— 28.— 30.— 34.— 38.— 44.—

Lehrlings - Bekleidung für jeden Beruf

Konfirmandenanzüge nach Mass mit geringem Aufschlag	Komplette Ausstattungen für Konfirmanden	Hüte, Handschuhe, Wäsche Krawatten, Hosenträger, Taschentücher usw.
---	--	---

Flepp's & Dunker

Grosse Ulrichstrasse 19 Halle (Saale). Ecke Bülbergasse

NB. Aussergewöhnlich vorteilhaft sind wir in der Preisstellung, weil wir selbst konfektionieren. Beachten Sie daher vor dem Kauf die Schaufenster und vergleichen Qualitäten und Preise.

6497

Ankündigung!

Montag
den 15. März
beginnen unsere beliebten



39 Pfg. - Tage!

Auswahl,
Preiswürdigkeit,
Qualität,

sind die Merkmale unserer Veranstaltung.

Vorverkauf

Sonnabend — Sonntag.

Soweit Vorrat!

Lebensmittel

Apfelsinen
3 Stück **20 Pf**

Blut-Apfelsinen
3 Stück **25 Pf**

Kassler
Pfund **1.12**

Weisskohl
Pfund **10 Pf**

Rotkohl
Pfund **14 Pf**

Mortadella	1/4 Pfd.	35
Cornedbeef	1/2 Pfd.	58
Dellkates - Sülze	1/2 Pfd.	45
Rotwurst	Pfd.	75
Leberwurst	Pfd.	75
Mettwurst, n. Braunsch. Art. Pfd.	1.50	
Thüringer Knackwurst	Pfd.	1.48
Holsteiner Cervelat	Pfd.	1.80
Holsteiner Salami	Pfd.	1.80
Landschinken, im Ganzen	Pfd.	1.95
Lachsachinken	Pfd.	1.95
Gehackter Schinken	1/4 Pfd.	48
Roher Schinken	1/4 Pfd.	50
Palmerol	1/2 Pfd.-Stücke	65
Palmerol	1 Pfd.-Stücke	1.20
Kunstschokofett	Pfd.	90
Lachsbierlinge	Stück	18
Makrel - Bierlinge	Stück	18
Lachs, in Stücken	1/4 Pfd.	38
Lachs, in Scheiben	1/4 Pfd.	45
Schweizer Käse	Pfd.	1.18
Edamer Käse	Pfd.	1.20
Tilsiter Käse	Pfd.	1.18
Altenberger Ziegenkäse	Stück	35

Gustin, bestes deutsches Speisemehl
1/2 Pfd.-Paket **30 Pf**, 1 Pfd.-Paket **55 Pf**

Malapardier f. Speisen u. Suppen, 2 Pfd.-Pak. **85 Pf**, 1 Pfd.-Pak. **45 Pf**, 1/2 Pfd.-Pak. **25 Pf**

Quleta,
vorzüglicher Kaffee-Zusatz
1/2 Pfund-Paket **60** 45 **30**
1 Pfund-Paket **1.10** 75 **50**
Kost.-Proben gratis!

Obst- und Beeren-Weine
Apfelwein 8 Flaschen **95**
Erdbeerwein Flasche **85**
Heidelbeerwein Flasche **75**
Johannisbeerwein Flasche **85**
Stachelbeerwein Flasche **85**

Bouillon-Würfel
15 Stück National **18**
25 Stück National **39**
100 Stück National **1.50**
10 Stück Unser Hausmarke **28**
40 Stück Unser Hausmarke **95**

10 Stück **Hühnerbrühe** **39**
10 Stück **Maggi** **40**
Tafel-Margarine 1/2 Pfund **39**
Pflaumenmus Pfund **39**

Konserven

Kohlrabi 2 Pfd.-Dose **39**
Kartoffeln 2 Pfd.-Dose **39**
Junge Erbsen 1 Pfd.-Dose **39**
Spinat 2 Pfd.-Dose **39**
Süßkirschen 1 Pfd.-Dose **39**
Sauerkirschen 1 Pfd.-Dose **39**
Apfelmus 1 Pfd.-Dose **39**

Birnen Pfd.-Dose **39**
Oelsardinen Dose **39**
Sardinen in Tomaten oder Bouillon Dose **39**
Teltower Rübchen 2 Pfd.-Dose **90**
Rosenkohl 2 Pfd.-Dose **95**
Jg. Stangenschmittbohnen 2 Pfd.-Dose **48**
Jg. Stangenbrechbohnen 2 Pfd.-Dose **48**
Jg. Schnittbohnen 3 Pfd.-Dose **62**
Jg. Erbsen 2 Pfd.-Dose **88**
Kaiserschoten 2 Pfd.-Dose **1.45**
Suppenspargel 2 Pfd.-Dose **85**

Den Rekord unserer 39 Pfg.-Tage bilden:

Ca. 25 000 Stück
Scheuertücher
trotz enormer Preissteigerung
1 Stück **39 Pf**
2 Stück **39 Pf**
3 Stück **39 Pf**

Ca. 1200 Stück
Gardinenstangen
Stück **39 Pf**
Ca. 1200 1/2 Pfd.-Pakete
Kapok **39 Pf**
Paket

Die grösste Sensation!
40 000 Stück
Oranienburg. Seife
3 Stück **39 Pf**
ca. 375 Gramm

Ca. 6000 Stück
Bündeltöpfe
innen weiss, Saie 5 Stück **39 Pf**
Ca. 5000 Stück
Komposit-Teller
modernes Pressglas 10 Stück **39 Pf**

Ca. 20 000 Dosen
Schuhcreme
gute Terpentin- u. Benzol-Ware, schwarz, braun und weiss
1 Riesen-Dose **39 Pf**
2 Dosen **39 Pf**
3 Dosen **39 Pf**
5 Dosen **39 Pf**

Leopold Nussbaum

Warenhaus
Hamburger
Engros - Lager

G. m. b. H.
Gr. Ulrichstr.
60 - 61.



Halle und Saalkreis.

Halle, den 12. März 1915.

Woher kommen die hohen Brotpreise?

Eine der unerfreulichsten Nebenwirkungen des Weltkrieges ist die starke Verknappung der Lebensmittel. Jede Woche, ja fast jeder Tag bringt weitere wesentliche Preissteigerungen für die wichtigsten Nahrungs- und Genussmittel.

Wir haben bekanntlich eine von der Regierung ins Leben gesetzte Kriegsgesellschaft, die gerundet wurde, um die Ernährung des deutschen Volkes sicher zu stellen.

Table listing flour prices: Roggenmehl 37 M., Weizenmehl 42 M., pro 1000 Kilogramm.

Diese Preise verweisen sich auf Mische, so daß der Bäcker außerdem noch mindestens 25-30 Pf. für Anfuhr zu zahlen hat.

Table listing flour prices: Roggenpreis 220.- M. die Tonne, Weizenmehl 240.- M. die Tonne.

Table listing flour prices: 12% Mische je 100.- M. die Tonne, 100 kg Mehl.

Mit den eigenen Aufrechnungen der Kriegsgesellschaftsleiter für den Doppelgetreide Roggenmehl bei zugrundelegung der Berliner Höchstpreisnotierung 28,60 M., während sieben Kommunalverbänden vorläufig, den Doppelgetreide mit 39 M. abzwecken.

Table listing flour prices: 100 kg Mehl, 1 Sack = 500 g = 6,90.

Table listing flour prices: 3% Schwund für Veräußerung, Lager und Verarbeitung.

Table listing flour prices: Abgabe an die P.-B. (für 85% Mehl) = 8,50.

Table listing flour prices: also für 100 kg Mehl = 20,10 M., 2,36.

Kriegsunterstützung. - Verirrte Polizei.

Starke Streichungen im Armenrat. Der Haushaltungsausschuß der Stadtverordneten-Bezirk gestiftet erneut die ihn von der Stadtverordneten-Versammlung zurückgewiesene Forderung von weiteren drei Millionen Mark für Kriegsunterstützungsmittel.

Das nördliche Maximum hatte sich behauptet und seinen Bereich über ganz Nordeuropa sowie über den größten Teil Mitteleuropas ausgedehnt. Ueber Skandinavien und Finsland überhob der Aufwind 700 Millimeter. Über die Höhe erreichte zu Anfang d. 27. d. f. Vermund in Mittelschweden 19 Grad unter Null.

Badenmeister ihre Stellen vernichten. Zum Schutze der Sicherheit sind nun Beamte beurlaubt gemacht worden, wodurch keine persönlichen, sondern nur sachliche Nachfolgen eintreten.

Eine Reihe Einzelstats wurden beraten und nur Kleinigkeiten in den Ausmaßen getriggert. Dagegen wurden von Armenat 49 500 Mark, also rund 50 000 Mark abgesetzt. Der Armenrat erfordert nach dem Voranschlage 1 800 000 Mark Zufuß, 291 000 Mark mehr als im Vorjahre.

Der Eintrittspreis beträgt trotz der größeren Inflation und der Vorrückung von einem halben Hundert Kriegsschilbern aus dem Bekken wieder nur 15 Pf. Man entnehme Karten im Vorverkauf.

Die Kaufsfälle auf den Kriegsschauplätzen.

Der starke Verkauf, den der erste Lichtbildabend des Hallischen Bildungsausschusses amies, sogar zu einer verhältnismäßig ungünstigen Zeit - kurz vor Weihnachten - hat.

Der Vortrag der bekanntlich nächsten Dienstag stattfindet, wird Genoffe Dr. Voegensen-Alberth aus Dresden halten, ein Schriftföhrer von Auf, durch die Gewinnung dieses Sachverständigen ist die volle Gewähr geboten, daß am zweiten Lichtbildabend des Bildungsausschusses nicht nur Prächtiges zu schauen, sondern auch Interessantes zu hören, Neues zu lernen gibt.

Der Eintrittspreis beträgt trotz der größeren Inflation und der Vorrückung von einem halben Hundert Kriegsschilbern aus dem Bekken wieder nur 15 Pf. Man entnehme Karten im Vorverkauf.

Märzwinter.

Kälterüdfälle im Frühling.

Nach einem Winter, der so mild verliefen ist, daß man oft wundenland noch im Herbst oder schon im Vorrückung zu sein glaubte, hat der Märzbeginn plötzlich ein ganz fremdes Regimenter eingeführt, nicht als wenn es in den Frühling, sondern als ob es geradezu in den Winter ginge.

In diesem Kämpfe zwischen Winter und Frühling hat diesmal der Winter die Oberhand behalten. Von den beiden Hochdruckgebieten über Nord- und Mitteleuropa behauptete sich das nördliche und drängte die anfänglich nur schwache Tiefdruckfurde nach dem Süden des Erdteils ab, wobei sie in Ausdehnung erheblich gemau. So kam es, daß die Wetterverhältnisse von Montag dem 8. März, dem Aufbruchstage sich, die das nördliche Maximum hatte sich behauptet und seinen Bereich über ganz Nordeuropa sowie über den größten Teil Mitteleuropas ausgedehnt.

Temperaturen unter Null gebracht hatten. Nach 3. U. das Comandob früh 7 Grad Wärme geholt hatte, hatte Montag morgen 4 Grad Kälte, und in Dresden war das Quecksilber innerhalb von zwei Tagen sogar von 5 Grad Wärme auf 5 Grad Kälte gesunken.

So verdient beachtet zu werden, daß diese Entwicklung der Wetterlage auch an sich noch typisch märzhaft ist. Strenge Frostperioden werden seit fast durch den Nordsee, zuffische oder landwärts gerichtete Maxima herangezogen. Das dagegen der Frühling erst einmal eingeleitet, so tritt bei Kälterückfällen die umgekehrte Entwicklung ein.

Die Wetterlage, die an jenem Tage herrschte, hatte denn auch eine ziemlich Ähnlichkeit mit der gegenwärtigen. Eine gewisse Ähnlichkeit mit dem diesjährigen Winter hatte auch der von 1888-89 der gleichfalls ganz besonders mild war, aber in der zweiten Märzhälfte die geringeren Temperaturen vorliefen, als sie die vorangegangenen eigentlichen Wintermonate gehabt hatten.

Das sind aber noch lange nicht die niedrigsten Winteremperaturen, die während der letzten Jahrzehnte in Deutschland verzeichnet worden sind. So brach es Marzaboma in Mailand am 15. März 1888 auf nicht weniger als 29 1/2 Grad Kälte.

Stadtbereitwillig.

Die Tagessatzung für die Sitzung der Stadtbereitwilligen am Montag, den 15. März, nachmittags 4 Uhr, enthält folgende Punkte: 1. Verstärkung des Kriegsforums, 2. Saubersatzplan für 1915 - Rechnungsergebnisse, Grundbesitzumt, Allgemeine Reformvorschläge, 3. Jubiläumsfeier, 4. Abrechnung der letzten Jahresrechnung, 5. Angelegenheiten der Stadtbereitwilligen, 6. Angelegenheiten der Stadtbereitwilligen, 7. Angelegenheiten der Stadtbereitwilligen.

Der Bauaufsicht hat eine Vorlage über die Wassererzeugung des Schwimmbades in seiner letzten Sitzung endlich erledigen können.

Die Wassererzeugung machte dem Entwurf für ein neues Schwimmbad, das Wasserbedarf des neuen Schwimmbades nicht zu decken; das verfügbare Wasser reicht nicht. Die Wasserentnahme aus der Leitung würde der Stadt jährlich 25 000 bis 30 000 Mark mehr als veranschlagt, gefordert haben.

Gastliche Postkarten auch im Saalkreis gültig - und umgetauscht.

Mit dem Kreisvorschuß des Saalkreises ist vom Magistrat vereinbart worden, daß die städtischen Postkarten vom 15. März 1915 ab Gültigkeit im Saalkreis und die Postkarten des Saalkreises Gültigkeit im Stadtkreis Halle haben.

Erhebung über die Vorräte von Kartoffeln.

Bekanntmachung des Magistrats. Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 4. März 1915 soll am 15. März 1915 eine Erhebung der Vorräte von Kartoffeln stattfinden. Der Bezirkebeauftragte in der Nacht vom 14. zum 15. März in Gemarkungen hat, ist verpflichtet, die vorhandenen Vorräte anzugeben.

Unzulässigkeit der Geldprämien. Mißfall haben in der letzten Zeit auch in Halle Gescheit über Theater angeklagt.



Es ging aus der Sache gemäss haben. Heute ist dieser Weg schon wieder in unseren Händen. — Wir sind nun wieder herzlich willkommen an der Reichsfeier. Dadurch, daß wir hier die Ruffen durch unsere Besuche aufhielten, konnten die Gefangenen in Österreich gemacht werden. Dieser Freund, dies war nur ein kleiner Auszug von dem, was ich in letzter Zeit erlebt habe. Sie wollen hoffen und wünschen, daß der Frieden, den Sie erstreben, bald kommen möge, damit wie alle wieder für die Kultur wirken können, denn es ist grausam, mit ansehen zu müssen, wie die jahrelange Kulturarbeit mit einem Schläge demütigt wird.

Allerlei.

Wie Rußland die Kriegsfamilien unterstützt.
Aus Königsberg wird dem Vornarrs geschrieben: Es ist verschiedentlich angenommen worden, daß in Rußland die Familien der Kriegsteilnehmer nicht vom Staate unterstützt würden. Diese Annahme ist aber unzutreffend. Uns sind Briefe von gefallenen Ruffen übergeben worden, die von ihren Angehörigen kommen. In diesen Schreiben werden die Unterstützungsmittel erwähnt, und es wird auch gefordert, in welcher Weise sie zur Ausführung gelangen.
Eine Frau, Natalie Petrovna, läßt durch Bassifci Sadarsseff Anzeigend an ihren Gatten am 13. Oktober 1914 unter anderem schreiben:

„Sie schreiben mir, daß ich das Geld, das ich als Unterstützung erhalte, nicht für den Familie ausgeben soll. Da, wie? Zu dem muß der Bescheid zwischen „Sie“ und „Du“ findet sich tatsächlich im Briefe vor, daß ich mit der ganzen Familie zurückgeblieben bin? Wer wird denn meine Kinder ernähren, wer ist verpflichtet, sie zu heilen, wenn ich das Geld nicht für die Familie ausgabe? Das Geld wird ja zum H. erhalten für die Kinder der Frauen von Westfront gegeben. Die Unterstützung erhalten wie in diesen Tagen für drei Monate: September, Oktober und November. Glauben Sie nicht wieder von der Unterstützung, daß sie ungenügend ausgelegt wird. (Der Soldat muß also sein Vertrauen gegenüber den russischen Beamten zum Ausdruck gebracht haben!) Sie wird uns ganz nützlich dem Geschäftsausgabe als H. nämlich die Unterstützung wird uns durch das Kreiskomitee angewiesen. Das Geld und die Ruffen werden auf demselben, und der Bescheidwörter wieder angewiesen. Nach der Verteilung hat der Bezirksvorsteher wieder die Listen, nach denen er das Geld verteilt hat, dem Kreiskomitee einreichen. Wie haben alle ein Bischen erhalten in dem erregten wird, wieviel Geld ausgegeben wird und wieviel Personen es sind. Alles geht geistlich ab bei der Zahlung des Geldes.“

In einem anderen Briefe teilen die Angehörigen mit, daß sie am Unterpfand 19 Rubel 60 Kopfen für 40 Tage erhalten haben.

In einem weiteren Briefe heißt es: „Die Unterstützung habe ich für einen Monat und zehn Tage, 18 Rubel 60 Kopfen, erhalten und daß Rubel für Wäcker für die Familie gegeben, und daß bekommen wir noch mehr Unterstützung.“

Werkstatteinrichtungen

Der Landarbeiter Rudolphi, der seit zwei Jahren auf dem Gute Schönbach bei Bielefeld i. S. tätig ist, hatte für zwei mal nach einem Siege der deutschen Truppen über die Ruffen einen Reich angekauft und dann ungenügende Bemerkungen über Wilhelm II. gemacht. Das führte ihn auf die Anklagebank. Von der Strafammer in Bielefeld wurde er, obwohl ihn sein Arbeitgeber als ordentlicher und fleißiger Arbeiter bezeichnete und obwohl der Beschuldigte anah, von dem Staatsanwalt keine Abmahnung zu haben, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu einem Jahre und drei Monate Gefängnis verurteilt.

Mordtat.

Die 60jährige Weberin einer einlam gelegenen Bauernwirtschaft bei Borsdorf, Kreis Landsberg, Kräuzlin Bornstein, wurde von einem unbekannten Täter ermordet und im Versteck unter Dung begraben.

Genantwärtig für Politik, Ausland und Personalnachrichten Paul Semmler, Unterhaltungsbeilage, Gesellschafts- und Vermischtes, Berlin; Druck: Verlagsanstalt „Die Welt“, Berlin; Druckerei: G. m. b. H., Friedrichstr. 10.

Für Wäsche
Hausputz
unentbehrlich!

Henkel's Bleich-Soda

Henkel & Co. Düsseldorf.

Seit 38 Jahren
im Gebrauch und
bestbewährt!

General-Vertreter: Heinrich Krogmann, Halle a. d. Saale, Rudolf Kaymstraße 20.

Mehrere
Bettstellen mit
Matrasen von 18 M., Waschbänke mit
Marmor-, Nickerbänke,
Gehäuse, 22 M., Bettische 30 M.,
Schreibtische 35 M., Schreib-
tische, 40 M., 55 M., Schreib-
schreibe, 60 M., Schreib-
schreibe, 65 M., Schreib-
schreibe, 70 M., Schreib-
schreibe, 75 M., Schreib-
schreibe, 80 M., Schreib-
schreibe, 85 M., Schreib-
schreibe, 90 M., Schreib-
schreibe, 95 M., Schreib-
schreibe, 100 M., Schreib-
schreibe, 105 M., Schreib-
schreibe, 110 M., Schreib-
schreibe, 115 M., Schreib-
schreibe, 120 M., Schreib-
schreibe, 125 M., Schreib-
schreibe, 130 M., Schreib-
schreibe, 135 M., Schreib-
schreibe, 140 M., Schreib-
schreibe, 145 M., Schreib-
schreibe, 150 M., Schreib-
schreibe, 155 M., Schreib-
schreibe, 160 M., Schreib-
schreibe, 165 M., Schreib-
schreibe, 170 M., Schreib-
schreibe, 175 M., Schreib-
schreibe, 180 M., Schreib-
schreibe, 185 M., Schreib-
schreibe, 190 M., Schreib-
schreibe, 195 M., Schreib-
schreibe, 200 M., Schreib-
schreibe, 205 M., Schreib-
schreibe, 210 M., Schreib-
schreibe, 215 M., Schreib-
schreibe, 220 M., Schreib-
schreibe, 225 M., Schreib-
schreibe, 230 M., Schreib-
schreibe, 235 M., Schreib-
schreibe, 240 M., Schreib-
schreibe, 245 M., Schreib-
schreibe, 250 M., Schreib-
schreibe, 255 M., Schreib-
schreibe, 260 M., Schreib-
schreibe, 265 M., Schreib-
schreibe, 270 M., Schreib-
schreibe, 275 M., Schreib-
schreibe, 280 M., Schreib-
schreibe, 285 M., Schreib-
schreibe, 290 M., Schreib-
schreibe, 295 M., Schreib-
schreibe, 300 M., Schreib-
schreibe, 305 M., Schreib-
schreibe, 310 M., Schreib-
schreibe, 315 M., Schreib-
schreibe, 320 M., Schreib-
schreibe, 325 M., Schreib-
schreibe, 330 M., Schreib-
schreibe, 335 M., Schreib-
schreibe, 340 M., Schreib-
schreibe, 345 M., Schreib-
schreibe, 350 M., Schreib-
schreibe, 355 M., Schreib-
schreibe, 360 M., Schreib-
schreibe, 365 M., Schreib-
schreibe, 370 M., Schreib-
schreibe, 375 M., Schreib-
schreibe, 380 M., Schreib-
schreibe, 385 M., Schreib-
schreibe, 390 M., Schreib-
schreibe, 395 M., Schreib-
schreibe, 400 M., Schreib-
schreibe, 405 M., Schreib-
schreibe, 410 M., Schreib-
schreibe, 415 M., Schreib-
schreibe, 420 M., Schreib-
schreibe, 425 M., Schreib-
schreibe, 430 M., Schreib-
schreibe, 435 M., Schreib-
schreibe, 440 M., Schreib-
schreibe, 445 M., Schreib-
schreibe, 450 M., Schreib-
schreibe, 455 M., Schreib-
schreibe, 460 M., Schreib-
schreibe, 465 M., Schreib-
schreibe, 470 M., Schreib-
schreibe, 475 M., Schreib-
schreibe, 480 M., Schreib-
schreibe, 485 M., Schreib-
schreibe, 490 M., Schreib-
schreibe, 495 M., Schreib-
schreibe, 500 M., Schreib-
schreibe, 505 M., Schreib-
schreibe, 510 M., Schreib-
schreibe, 515 M., Schreib-
schreibe, 520 M., Schreib-
schreibe, 525 M., Schreib-
schreibe, 530 M., Schreib-
schreibe, 535 M., Schreib-
schreibe, 540 M., Schreib-
schreibe, 545 M., Schreib-
schreibe, 550 M., Schreib-
schreibe, 555 M., Schreib-
schreibe, 560 M., Schreib-
schreibe, 565 M., Schreib-
schreibe, 570 M., Schreib-
schreibe, 575 M., Schreib-
schreibe, 580 M., Schreib-
schreibe, 585 M., Schreib-
schreibe, 590 M., Schreib-
schreibe, 595 M., Schreib-
schreibe, 600 M., Schreib-
schreibe, 605 M., Schreib-
schreibe, 610 M., Schreib-
schreibe, 615 M., Schreib-
schreibe, 620 M., Schreib-
schreibe, 625 M., Schreib-
schreibe, 630 M., Schreib-
schreibe, 635 M., Schreib-
schreibe, 640 M., Schreib-
schreibe, 645 M., Schreib-
schreibe, 650 M., Schreib-
schreibe, 655 M., Schreib-
schreibe, 660 M., Schreib-
schreibe, 665 M., Schreib-
schreibe, 670 M., Schreib-
schreibe, 675 M., Schreib-
schreibe, 680 M., Schreib-
schreibe, 685 M., Schreib-
schreibe, 690 M., Schreib-
schreibe, 695 M., Schreib-
schreibe, 700 M., Schreib-
schreibe, 705 M., Schreib-
schreibe, 710 M., Schreib-
schreibe, 715 M., Schreib-
schreibe, 720 M., Schreib-
schreibe, 725 M., Schreib-
schreibe, 730 M., Schreib-
schreibe, 735 M., Schreib-
schreibe, 740 M., Schreib-
schreibe, 745 M., Schreib-
schreibe, 750 M., Schreib-
schreibe, 755 M., Schreib-
schreibe, 760 M., Schreib-
schreibe, 765 M., Schreib-
schreibe, 770 M., Schreib-
schreibe, 775 M., Schreib-
schreibe, 780 M., Schreib-
schreibe, 785 M., Schreib-
schreibe, 790 M., Schreib-
schreibe, 795 M., Schreib-
schreibe, 800 M., Schreib-
schreibe, 805 M., Schreib-
schreibe, 810 M., Schreib-
schreibe, 815 M., Schreib-
schreibe, 820 M., Schreib-
schreibe, 825 M., Schreib-
schreibe, 830 M., Schreib-
schreibe, 835 M., Schreib-
schreibe, 840 M., Schreib-
schreibe, 845 M., Schreib-
schreibe, 850 M., Schreib-
schreibe, 855 M., Schreib-
schreibe, 860 M., Schreib-
schreibe, 865 M., Schreib-
schreibe, 870 M., Schreib-
schreibe, 875 M., Schreib-
schreibe, 880 M., Schreib-
schreibe, 885 M., Schreib-
schreibe, 890 M., Schreib-
schreibe, 895 M., Schreib-
schreibe, 900 M., Schreib-
schreibe, 905 M., Schreib-
schreibe, 910 M., Schreib-
schreibe, 915 M., Schreib-
schreibe, 920 M., Schreib-
schreibe, 925 M., Schreib-
schreibe, 930 M., Schreib-
schreibe, 935 M., Schreib-
schreibe, 940 M., Schreib-
schreibe, 945 M., Schreib-
schreibe, 950 M., Schreib-
schreibe, 955 M., Schreib-
schreibe, 960 M., Schreib-
schreibe, 965 M., Schreib-
schreibe, 970 M., Schreib-
schreibe, 975 M., Schreib-
schreibe, 980 M., Schreib-
schreibe, 985 M., Schreib-
schreibe, 990 M., Schreib-
schreibe, 995 M., Schreib-
schreibe, 1000 M., Schreib-
schreibe, 1005 M., Schreib-
schreibe, 1010 M., Schreib-
schreibe, 1015 M., Schreib-
schreibe, 1020 M., Schreib-
schreibe, 1025 M., Schreib-
schreibe, 1030 M., Schreib-
schreibe, 1035 M., Schreib-
schreibe, 1040 M., Schreib-
schreibe, 1045 M., Schreib-
schreibe, 1050 M., Schreib-
schreibe, 1055 M., Schreib-
schreibe, 1060 M., Schreib-
schreibe, 1065 M., Schreib-
schreibe, 1070 M., Schreib-
schreibe, 1075 M., Schreib-
schreibe, 1080 M., Schreib-
schreibe, 1085 M., Schreib-
schreibe, 1090 M., Schreib-
schreibe, 1095 M., Schreib-
schreibe, 1100 M., Schreib-
schreibe, 1105 M., Schreib-
schreibe, 1110 M., Schreib-
schreibe, 1115 M., Schreib-
schreibe, 1120 M., Schreib-
schreibe, 1125 M., Schreib-
schreibe, 1130 M., Schreib-
schreibe, 1135 M., Schreib-
schreibe, 1140 M., Schreib-
schreibe, 1145 M., Schreib-
schreibe, 1150 M., Schreib-
schreibe, 1155 M., Schreib-
schreibe, 1160 M., Schreib-
schreibe, 1165 M., Schreib-
schreibe, 1170 M., Schreib-
schreibe, 1175 M., Schreib-
schreibe, 1180 M., Schreib-
schreibe, 1185 M., Schreib-
schreibe, 1190 M., Schreib-
schreibe, 1195 M., Schreib-
schreibe, 1200 M., Schreib-
schreibe, 1205 M., Schreib-
schreibe, 1210 M., Schreib-
schreibe, 1215 M., Schreib-
schreibe, 1220 M., Schreib-
schreibe, 1225 M., Schreib-
schreibe, 1230 M., Schreib-
schreibe, 1235 M., Schreib-
schreibe, 1240 M., Schreib-
schreibe, 1245 M., Schreib-
schreibe, 1250 M., Schreib-
schreibe, 1255 M., Schreib-
schreibe, 1260 M., Schreib-
schreibe, 1265 M., Schreib-
schreibe, 1270 M., Schreib-
schreibe, 1275 M., Schreib-
schreibe, 1280 M., Schreib-
schreibe, 1285 M., Schreib-
schreibe, 1290 M., Schreib-
schreibe, 1295 M., Schreib-
schreibe, 1300 M., Schreib-
schreibe, 1305 M., Schreib-
schreibe, 1310 M., Schreib-
schreibe, 1315 M., Schreib-
schreibe, 1320 M., Schreib-
schreibe, 1325 M., Schreib-
schreibe, 1330 M., Schreib-
schreibe, 1335 M., Schreib-
schreibe, 1340 M., Schreib-
schreibe, 1345 M., Schreib-
schreibe, 1350 M., Schreib-
schreibe, 1355 M., Schreib-
schreibe, 1360 M., Schreib-
schreibe, 1365 M., Schreib-
schreibe, 1370 M., Schreib-
schreibe, 1375 M., Schreib-
schreibe, 1380 M., Schreib-
schreibe, 1385 M., Schreib-
schreibe, 1390 M., Schreib-
schreibe, 1395 M., Schreib-
schreibe, 1400 M., Schreib-
schreibe, 1405 M., Schreib-
schreibe, 1410 M., Schreib-
schreibe, 1415 M., Schreib-
schreibe, 1420 M., Schreib-
schreibe, 1425 M., Schreib-
schreibe, 1430 M., Schreib-
schreibe, 1435 M., Schreib-
schreibe, 1440 M., Schreib-
schreibe, 1445 M., Schreib-
schreibe, 1450 M., Schreib-
schreibe, 1455 M., Schreib-
schreibe, 1460 M., Schreib-
schreibe, 1465 M., Schreib-
schreibe, 1470 M., Schreib-
schreibe, 1475 M., Schreib-
schreibe, 1480 M., Schreib-
schreibe, 1485 M., Schreib-
schreibe, 1490 M., Schreib-
schreibe, 1495 M., Schreib-
schreibe, 1500 M., Schreib-
schreibe, 1505 M., Schreib-
schreibe, 1510 M., Schreib-
schreibe, 1515 M., Schreib-
schreibe, 1520 M., Schreib-
schreibe, 1525 M., Schreib-
schreibe, 1530 M., Schreib-
schreibe, 1535 M., Schreib-
schreibe, 1540 M., Schreib-
schreibe, 1545 M., Schreib-
schreibe, 1550 M., Schreib-
schreibe, 1555 M., Schreib-
schreibe, 1560 M., Schreib-
schreibe, 1565 M., Schreib-
schreibe, 1570 M., Schreib-
schreibe, 1575 M., Schreib-
schreibe, 1580 M., Schreib-
schreibe, 1585 M., Schreib-
schreibe, 1590 M., Schreib-
schreibe, 1595 M., Schreib-
schreibe, 1600 M., Schreib-
schreibe, 1605 M., Schreib-
schreibe, 1610 M., Schreib-
schreibe, 1615 M., Schreib-
schreibe, 1620 M., Schreib-
schreibe, 1625 M., Schreib-
schreibe, 1630 M., Schreib-
schreibe, 1635 M., Schreib-
schreibe, 1640 M., Schreib-
schreibe, 1645 M., Schreib-
schreibe, 1650 M., Schreib-
schreibe, 1655 M., Schreib-
schreibe, 1660 M., Schreib-
schreibe, 1665 M., Schreib-
schreibe, 1670 M., Schreib-
schreibe, 1675 M., Schreib-
schreibe, 1680 M., Schreib-
schreibe, 1685 M., Schreib-
schreibe, 1690 M., Schreib-
schreibe, 1695 M., Schreib-
schreibe, 1700 M., Schreib-
schreibe, 1705 M., Schreib-
schreibe, 1710 M., Schreib-
schreibe, 1715 M., Schreib-
schreibe, 1720 M., Schreib-
schreibe, 1725 M., Schreib-
schreibe, 1730 M., Schreib-
schreibe, 1735 M., Schreib-
schreibe, 1740 M., Schreib-
schreibe, 1745 M., Schreib-
schreibe, 1750 M., Schreib-
schreibe, 1755 M., Schreib-
schreibe, 1760 M., Schreib-
schreibe, 1765 M., Schreib-
schreibe, 1770 M., Schreib-
schreibe, 1775 M., Schreib-
schreibe, 1780 M., Schreib-
schreibe, 1785 M., Schreib-
schreibe, 1790 M., Schreib-
schreibe, 1795 M., Schreib-
schreibe, 1800 M., Schreib-
schreibe, 1805 M., Schreib-
schreibe, 1810 M., Schreib-
schreibe, 1815 M., Schreib-
schreibe, 1820 M., Schreib-
schreibe, 1825 M., Schreib-
schreibe, 1830 M., Schreib-
schreibe, 1835 M., Schreib-
schreibe, 1840 M., Schreib-
schreibe, 1845 M., Schreib-
schreibe, 1850 M., Schreib-
schreibe, 1855 M., Schreib-
schreibe, 1860 M., Schreib-
schreibe, 1865 M., Schreib-
schreibe, 1870 M., Schreib-
schreibe, 1875 M., Schreib-
schreibe, 1880 M., Schreib-
schreibe, 1885 M., Schreib-
schreibe, 1890 M., Schreib-
schreibe, 1895 M., Schreib-
schreibe, 1900 M., Schreib-
schreibe, 1905 M., Schreib-
schreibe, 1910 M., Schreib-
schreibe, 1915 M., Schreib-
schreibe, 1920 M., Schreib-
schreibe, 1925 M., Schreib-
schreibe, 1930 M., Schreib-
schreibe, 1935 M., Schreib-
schreibe, 1940 M., Schreib-
schreibe, 1945 M., Schreib-
schreibe, 1950 M., Schreib-
schreibe, 1955 M., Schreib-
schreibe, 1960 M., Schreib-
schreibe, 1965 M., Schreib-
schreibe, 1970 M., Schreib-
schreibe, 1975 M., Schreib-
schreibe, 1980 M., Schreib-
schreibe, 1985 M., Schreib-
schreibe, 1990 M., Schreib-
schreibe, 1995 M., Schreib-
schreibe, 2000 M., Schreib-
schreibe, 2005 M., Schreib-
schreibe, 2010 M., Schreib-
schreibe, 2015 M., Schreib-
schreibe, 2020 M., Schreib-
schreibe, 2025 M., Schreib-
schreibe, 2030 M., Schreib-
schreibe, 2035 M., Schreib-
schreibe, 2040 M., Schreib-
schreibe, 2045 M., Schreib-
schreibe, 2050 M., Schreib-
schreibe, 2055 M., Schreib-
schreibe, 2060 M., Schreib-
schreibe, 2065 M., Schreib-
schreibe, 2070 M., Schreib-
schreibe, 2075 M., Schreib-
schreibe, 2080 M., Schreib-
schreibe, 2085 M., Schreib-
schreibe, 2090 M., Schreib-
schreibe, 2095 M., Schreib-
schreibe, 2100 M., Schreib-
schreibe, 2105 M., Schreib-
schreibe, 2110 M., Schreib-
schreibe, 2115 M., Schreib-
schreibe, 2120 M., Schreib-
schreibe, 2125 M., Schreib-
schreibe, 2130 M., Schreib-
schreibe, 2135 M., Schreib-
schreibe, 2140 M., Schreib-
schreibe, 2145 M., Schreib-
schreibe, 2150 M., Schreib-
schreibe, 2155 M., Schreib-
schreibe, 2160 M., Schreib-
schreibe, 2165 M., Schreib-
schreibe, 2170 M., Schreib-
schreibe, 2175 M., Schreib-
schreibe, 2180 M., Schreib-
schreibe, 2185 M., Schreib-
schreibe, 2190 M., Schreib-
schreibe, 2195 M., Schreib-
schreibe, 2200 M., Schreib-
schreibe, 2205 M., Schreib-
schreibe, 2210 M., Schreib-
schreibe, 2215 M., Schreib-
schreibe, 2220 M., Schreib-
schreibe, 2225 M., Schreib-
schreibe, 2230 M., Schreib-
schreibe, 2235 M., Schreib-
schreibe, 2240 M., Schreib-
schreibe, 2245 M., Schreib-
schreibe, 2250 M., Schreib-
schreibe, 2255 M., Schreib-
schreibe, 2260 M., Schreib-
schreibe, 2265 M., Schreib-
schreibe, 2270 M., Schreib-
schreibe, 2275 M., Schreib-
schreibe, 2280 M., Schreib-
schreibe, 2285 M., Schreib-
schreibe, 2290 M., Schreib-
schreibe, 2295 M., Schreib-
schreibe, 2300 M., Schreib-
schreibe, 2305 M., Schreib-
schreibe, 2310 M., Schreib-
schreibe, 2315 M., Schreib-
schreibe, 2320 M., Schreib-
schreibe, 2325 M., Schreib-
schreibe, 2330 M., Schreib-
schreibe, 2335 M., Schreib-
schreibe, 2340 M., Schreib-
schreibe, 2345 M., Schreib-
schreibe, 2350 M., Schreib-
schreibe, 2355 M., Schreib-
schreibe, 2360 M., Schreib-
schreibe, 2365 M., Schreib-
schreibe, 2370 M., Schreib-
schreibe, 2375 M., Schreib-
schreibe, 2380 M., Schreib-
schreibe, 2385 M., Schreib-
schreibe, 2390 M., Schreib-
schreibe, 2395 M., Schreib-
schreibe, 2400 M., Schreib-
schreibe, 2405 M., Schreib-
schreibe, 2410 M., Schreib-
schreibe, 2415 M., Schreib-
schreibe, 2420 M., Schreib-
schreibe, 2425 M., Schreib-
schreibe, 2430 M., Schreib-
schreibe, 2435 M., Schreib-
schreibe, 2440 M., Schreib-
schreibe, 2445 M., Schreib-
schreibe, 2450 M., Schreib-
schreibe, 2455 M., Schreib-
schreibe, 2460 M., Schreib-
schreibe, 2465 M., Schreib-
schreibe, 2470 M., Schreib-
schreibe, 2475 M., Schreib-
schreibe, 2480 M., Schreib-
schreibe, 2485 M., Schreib-
schreibe, 2490 M., Schreib-
schreibe, 2495 M., Schreib-
schreibe, 2500 M., Schreib-
schreibe, 2505 M., Schreib-
schreibe, 2510 M., Schreib-
schreibe, 2515 M., Schreib-
schreibe, 2520 M., Schreib-
schreibe, 2525 M., Schreib-
schreibe, 2530 M., Schreib-
schreibe, 2535 M., Schreib-
schreibe, 2540 M., Schreib-
schreibe, 2545 M., Schreib-
schreibe, 2550 M., Schreib-
schreibe, 2555 M., Schreib-
schreibe, 2560 M., Schreib-
schreibe, 2565 M., Schreib-
schreibe, 2570 M., Schreib-
schreibe, 2575 M., Schreib-
schreibe, 2580 M., Schreib-
schreibe, 2585 M., Schreib-
schreibe, 2590 M., Schreib-
schreibe, 2595 M., Schreib-
schreibe, 2600 M., Schreib-
schreibe, 2605 M., Schreib-
schreibe, 2610 M., Schreib-
schreibe, 2615 M., Schreib-
schreibe, 2620 M., Schreib-
schreibe, 2625 M., Schreib-
schreibe, 2630 M., Schreib-
schreibe, 2635 M., Schreib-
schreibe, 2640 M., Schreib-
schreibe, 2645 M., Schreib-
schreibe, 2650 M., Schreib-
schreibe, 2655 M., Schreib-
schreibe, 2660 M., Schreib-
schreibe, 2665 M., Schreib-
schreibe, 2670 M., Schreib-
schreibe, 2675 M., Schreib-
schreibe, 2680 M., Schreib-
schreibe, 2685 M., Schreib-
schreibe, 2690 M., Schreib-
schreibe, 2695 M., Schreib-
schreibe, 2700 M., Schreib-
schreibe, 2705 M., Schreib-
schreibe, 2710 M., Schreib-
schreibe, 2715 M., Schreib-
schreibe, 2720 M., Schreib-
schreibe, 2725 M., Schreib-
schreibe, 2730 M., Schreib-
schreibe, 2735 M., Schreib-
schreibe, 2740 M., Schreib-
schreibe, 2745 M., Schreib-
schreibe, 2750 M., Schreib-
schreibe, 2755 M., Schreib-
schreibe, 2760 M., Schreib-
schreibe, 2765 M., Schreib-
schreibe, 2770 M., Schreib-
schreibe, 2775 M., Schreib-
schreibe, 2780 M., Schreib-
schreibe, 2785 M., Schreib-
schreibe, 2790 M., Schreib-
schreibe, 2795 M., Schreib-
schreibe, 2800 M., Schreib-
schreibe, 2805 M., Schreib-
schreibe, 2810 M., Schreib-
schreibe, 2815 M., Schreib-
schreibe, 2820 M., Schreib-
schreibe, 2825 M., Schreib-
schreibe, 2830 M., Schreib-
schreibe, 2835 M., Schreib-
schreibe, 2840 M., Schreib-
schreibe, 2845 M., Schreib-
schreibe, 2850 M., Schreib-
schreibe, 2855 M., Schreib-
schreibe, 2860 M., Schreib-
schreibe, 2865 M., Schreib-
schreibe, 2870 M., Schreib-
schreibe, 2875 M., Schreib-
schreibe, 2880 M., Schreib-
schreibe, 2885 M., Schreib-
schreibe, 2890 M., Schreib-
schreibe, 2895 M., Schreib-
schreibe, 2900 M., Schreib-
schreibe, 2905 M., Schreib-
schreibe, 2910 M., Schreib-
schreibe, 2915 M., Schreib-
schreibe, 2920 M., Schreib-
schreibe, 2925 M., Schreib-
schreibe, 2930 M., Schreib-
schreibe, 2935 M., Schreib-
schreibe, 2940 M., Schreib-
schreibe, 2945 M., Schreib-
schreibe, 2950 M., Schreib-
schreibe, 2955 M., Schreib-
schreibe, 2960 M., Schreib-
schreibe, 2965 M., Schreib-
schreibe, 2970 M., Schreib-
schreibe, 2975 M., Schreib-
schreibe, 2980 M., Schreib-
schreibe, 2985 M., Schreib-
schreibe, 2990 M., Schreib-
schreibe, 2995 M., Schreib-
schreibe, 3000 M., Schreib-
schreibe, 3005 M., Schreib-
schreibe, 3010 M., Schreib-
schreibe, 3015 M., Schreib-
schreibe, 3020 M., Schreib-
schreibe, 3025 M., Schreib-
schreibe, 3030 M., Schreib-
schreibe, 3035 M., Schreib-
schreibe, 3040 M., Schreib-
schreibe, 3045 M., Schreib-
schreibe, 3050 M., Schreib-
schreibe, 3055 M., Schreib-
schreibe, 3060 M., Schreib-
schreibe, 3065 M., Schreib-
schreibe, 3070 M., Schreib-
schreibe, 3075 M., Schreib-
schreibe, 3080 M., Schreib-
schreibe, 3085 M., Schreib-
schreibe, 3090 M., Schreib-
schreibe, 3095 M., Schreib-
schreibe, 3100 M., Schreib-
schreibe, 3105 M., Schreib-
schreibe, 3110 M., Schreib-
schreibe, 3115 M., Schreib-
schreibe, 3120 M., Schreib-
schreibe, 3125 M., Schreib-
schreibe, 3130 M., Schreib-
schreibe, 3135 M., Schreib-
schreibe, 3140 M., Schreib-
schreibe, 3145 M., Schreib-
schreibe, 3150 M., Schreib-
schreibe, 3155 M., Schreib-
schreibe, 3160 M., Schreib-
schreibe, 3165 M., Schreib-
schreibe, 3170 M., Schreib-
schreibe, 3175 M., Schreib-
schreibe, 3180 M., Schreib-
schreibe, 3185 M., Schreib-
schreibe, 3190 M., Schreib-
schreibe, 3195 M., Schreib-
schreibe, 3200 M., Schreib-
schreibe, 3205 M., Schreib-
schreibe, 3210 M., Schreib-
schreibe, 3215 M., Schreib-
schreibe, 3220 M., Schreib-
schreibe, 3225 M., Schreib-
schreibe, 3230 M., Schreib-
schreibe, 3235 M., Schreib-
schreibe, 3240 M., Schreib-
schreibe, 3245 M., Schreib-
schreibe, 3250 M., Schreib-
schreibe, 3255 M., Schreib-
schreibe, 3260 M., Schreib-
schreibe, 3265 M., Schreib-
schreibe, 3270 M., Schreib-
schreibe, 3275 M., Schreib-
schreibe, 3280 M., Schreib-
schreibe, 3285 M., Schreib-
schreibe, 3290 M., Schreib-
schreibe, 3295 M., Schreib-
schreibe, 3300 M., Schreib-
schreibe, 3305 M., Schreib-
schreibe, 3310 M., Schreib-
schreibe, 3315 M., Schreib-
schreibe, 3320 M., Schreib-
schreibe, 3325 M., Schreib-
schreibe, 3330 M., Schreib-
schreibe, 3335 M., Schreib-
schreibe, 3340 M., Schreib-
schreibe, 3345 M., Schreib-
schreibe, 3350 M., Schreib-
schreibe, 3355 M., Schreib-
schreibe, 3360 M., Schreib-
schreibe, 3365 M., Schreib-
schreibe, 3370 M., Schreib-
schreibe, 3375 M., Schreib-
schreibe, 3380 M., Schreib-
schreibe, 3385 M., Schreib-
schreibe, 3390 M., Schreib-
schreibe, 3395 M., Schreib-
schreibe, 3400 M., Schreib-
schreibe, 3405 M., Schreib-
schreibe, 3410 M., Schreib-
schreibe, 3415 M., Schreib-
schreibe, 3420 M., Schreib-
schreibe, 3425 M., Schreib-
schreibe, 3430 M., Schreib-
schreibe, 3435 M., Schreib-
schreibe, 3440 M., Schreib-
schreibe, 3445 M., Schreib-
schreibe, 3

Der Sturm auf die Mühle.

Robelle von Emile Zola. Deutsch von Georg Gärtner.
Dann ließ sie sich wieder auf dem Bettrande nieder. In diese Gedanken versunken blieb sie so wohl eine Stunde hin.
Darauf blickte sie wieder. Sein Zauber drang mehr zu ihr.
Wieder ging sie zum Fenster, ließ den Blick über die Landschaft gleiten, aber sicher kinde sie sich nach der Wand, der noch nicht ganz hinter den Säulen hindurchgelassen war.

Wieder wurde gegen die Tür gelassen, aber sie ging nicht auf.
Weide hielten einen Augenblick auf; sie begriffen, was es geseien war.
Der Soldat, der die Tür geöffnet hatte, bewegte sich. In der Tat, es wurde wieder still, das Schanzwerk war wieder an.

Blicke in den Weltkrieg.

Die Kulis hatten auf der Straße hin, bis von Brüssel nach Antwerpen über Reghin lief.
Antwerpen über Reghin lief. Antwerpen über Reghin lief.
Die Kulis hatten auf der Straße hin, bis von Brüssel nach Antwerpen über Reghin lief.
Antwerpen über Reghin lief. Antwerpen über Reghin lief.

Die dritte Betriebsabteilung die eigentliche Umstellung
Antwerpen über Reghin lief. Antwerpen über Reghin lief.
Die dritte Betriebsabteilung die eigentliche Umstellung
Antwerpen über Reghin lief. Antwerpen über Reghin lief.

Die dritte Betriebsabteilung die eigentliche Umstellung
Antwerpen über Reghin lief. Antwerpen über Reghin lief.
Die dritte Betriebsabteilung die eigentliche Umstellung
Antwerpen über Reghin lief. Antwerpen über Reghin lief.

Reines Feuilleton.

Das Schicksal der Berliner Volkshäuser.
Die Neue Reich Volkshäuser verbindet eine Darstellung, in der sie die vielen unrichtigen Nachrichten über ihr Unternehmen berichtet und vor allem darlegt, daß nicht der Bau und Betrieb des Theaters unrentabel macht, sondern allein der durch den Krieg hervorgerufene Mangel an Zuschauern.
Es wird dann weiter ausgeführt:

Vertical text on the left margin containing various small notices and numbers.

Walhalla-
8.10 Uhr. 5000 Theater.
Nur noch Freitag u. Sonnabend
Das Volk steht auf ...
Neu! Sonntag Neu!
Sei getreu bis in den Tod!
4 Bilder aus dem Frankreichkrieg.
1. Bild: Neutralität. 2.: Die
Barbaren. 3.: Unsere Frank-
turen. 4.: Im Schützengraben.
Die lebendigen Schilderungen
der Leiden u. Freuden unserer
Truppen im Felde verhalten
diesem Stück überall zu einem
wirklich grossen Erfolg.
Leber 200 Ausführungen.

Schleifer-Ausschnitt
Schuhmacher-
Bedarfsartikel
empfehlen billigst (5817)
Paul Andersch,
Lederhandlung
nur Raboburgerstr. 8.
Zigarren und Zigaretten empf.
Emil Bruder, Lorstr. 6. (4661)

Nur Sonnabend und Sonntag 6488
Burg-Theater, Gr. Gosenstrasse
Asia Nielsen in Engelstein, grosser 4 Akter.
**Vereins-
Anzeiger.**
Die Veröffentlichung
nachstehender Veranstaltungen er-
folgt möglichenfalls. Jahresbeitrag
5 Mk. pro Stelle.
An die Vereins-Vorstände!
Da infolge des Kriegszustandes die
Beratungen nicht mehr regelmässig stattfinden,
ersuchen wir die Vorstände, aus-
ser loteriel die Veranstaltungen für die nächste Zeit
mitzuteilen.
Halle (Saale).
Arbeiter-Gänger-Chor.
Freitag, abends 9 Uhr.
im Volkspark
Gesamt-Singefunde.
Frauen- u. Mädchenchor. Dienstag
u. 8 1/2 u. l. Volkspark-Singefunde.
Freier Gemischtl. u. Frauenchor. Sonnt.
im "Wilhelmshaus", Gr. Wall-
str. 8. Übungsstunde.
Turnverein „Fichte“
Turnstunden: Turnhalle Ober-
schule, Eing. Eisenstr. 10
Männer-Abteilung: Dienstag und
Freitag, abends 8-10 Uhr.
Turnerinnen-Abteilung: Mit-
woch, abends 8-10 Uhr.
Treffpunkt: „Naturfreunde“
Samstag den 24. März: Gesen-
tour nach Raboburg. Fahrt:
45 Bg. Abfahrt: 7 Uhr vom
Riebeck-Platz nach Ammendorf.
Arbeiter-Radfahrer-Bund
„Solidarität“
Freitag den 26. März 1915 abends
8 1/2 Uhr im Galtshof 3 Könige
Mitglieder-Versammlung.
Gemeindearb.-Verb. Sonnab.
nach d. 15. l. Volkspark-Versamm.
Dachb.-Verb. Jeden Sonn-
abend nach dem 15. l. Versammlung.

Kaiser-Saal,
Grosse Steinstrasse 24.
Täglich: 5461
Patriotische Konzerte
d. beliebten Damen-Orchesters
„Neu-Wien“
Schauspieler Wandgemälde.
Wochentags: Eintritt frei.

Apollo-Theater.
Seute u. folg. Tage, ab 8 Uhr
Frühlingsluft!
In den Hauptrollen:
Leopold Popper,
Martha Schlusser,
Lucie Fleibiger.
5502

Zur
Konfirmation
empfehle
**Konfirmanten- u.
Prüfungs-Anzüge**
Preislagen:
fertig am Lager
1200 1800 2400 3600 4200 4800 Mk.
Preislagen:
nach Maß
3000 3600 4200 4800 5400 6000 Mk.
Meine
Kleidungsstücke zeichnen sich aus durch
Qualität, Paßform u. Preiswürdigkeit.
G. Assmann,
- Hof- - Fernspr.
Lieferant Gr. Ulrichstr. 49. Nr. 787
Spezialhaus für Herren-, Jünglings- u. Knaben-
Kleidung, fertig und nach Maß.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
6493

Stadt-Theater Halle
Direktion: Oth. Hofrat M. Richards.
Sennur 1181.
Sonnabend den 13. März
176. Vorf. l. Abonn. 4. Viertel
Volkstümliche Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.
Schülerchor. Mk. 1.30 (einschl.
Mitteltiere u. Garbrosch.)
an der Tages- und Abendkasse.
**Der Trompeter von
Säckingen.**
Romantische Oper in 3 Akten nebst
einem Vorspiel v. Rudolf Punge.
Musik von Viktor Meier.
Kassenöffnung 7, Anfang 7 1/2 Uhr,
Ende 10 1/2 Uhr.
Sonntag den 14. März
nachmittags 3 Uhr:
Fremden-Vorstellung
zu kleinen Preisen.
mit neuer Ausstattung an
Schauspielern.
Extrablätter.
Bessere Bilder aus erster Zeit
von Bernauer-Schauspieler u. Gorden.
Musik von Meier, Holo
und Wilsch-Bredschneider.
Abends 7 1/2 Uhr:
177. Vorf. im Abonn. 1. Viertel
Der Waffenschmied von Worms
Romantische Oper in drei Akten
von Albert Lortzing.
Abonnements (5 Karten) zu be-
liebiger Verwendung, auch Sonn-
tag, sind an der Kasse zu haben.
1. Rang oder Orchesterplätze 12.50
Mk. 2. Rang 10 Mk. 3. Rang
6.25 Mk. 2. Rang Vorderreihen
5 Mk. Diese Karten sind unpfer-
lich und übertragbar. Sie
sind an der Kasse gegen Bezahlung
der städtischen Steuer und
der Garbrosche, sowie bei Ober-
des Vorkaufschlusses umzutauschen.
Bentel
mit Vorbrud der Truppenbezeich-
nungen
**zum Versand des
Volksblattes**
ins Feld liefert 100 Stk. zu 60 Bg.
50 Stk. zu 30 Bg.
Verlag Volksblatt o.m.B.
Der Bestellung sollte man den
Betrag in Briefmarken und wenn
die Zustellung nicht durch die
Anträger sondern per Post
erfolgen soll, bei 100 Stk. 10 Bg.,
bei 50 Stk. 5 Bg. extra für Porto
bestimmen.
Der Angehörige im Felde hat,
werde das Volksblatt, nachdem
es geliefert ist, nicht achtlos bei
Seite, sondern sende es diesen.
Bei gleichzeitiger Verwendung
sollte ein Porto und bei stet den
Angehörigen große Freude, erfüllt
allen einen wichtigen Zweck.
6456
Colliers
Bruchten, Armabänder,
Ringe etc. sind die besten
Konfirmationsgeschenke.
Aparteste Auswahl gediegener
Neuheiten finden Sie beim
Goldschmied
Bruno Klinz, Gr. Ulrich-
strasse 41,
gegenüber
Brammer & Benjamin.

UC
Vornehmstes
Stadtspielhaus Astoria Vornehmstes
Sennur 8238. Alte Wörmelade 11a. Sennur 8238.
Kapitän Klein-Schmidts Polarjagden. 5508

Größter wissenschaftlicher Jagdfilm der Welt, in 4 Akten.
Leber alles die Pflicht.
Drama der Gegenwart, in 3 Abteilungen.
Schauplatz: Das Schlachtfeld von Colfons.
Passage-Theater, Leipzigerstr. 88. Sennur 1224. ...
Zirkusfinder.
Nordischer Kunstfilm. Ein Drama in der Manege.
Das Kriegssofa.
Kriegsspielfilm in zwei Abteilungen.
Im Astoria-Spielhaus haben auch Kinder unter
16 Jahren in diesem Spielplan bis 6 Uhr Zutritt.
Parkett 15 Bg. Rang 35 Bg.
Ausserdem i. belb. Theatern das erlebte Petrogramm.

Jeder Konfirmand
erhält eine gutegehende
Uhr
gratis beim Einkauf eines Anzuges
Grösste Auswahl
in 1- oder 2reihig, von 10, 12, 14, 16, 18, 20,
24 bis 30 Mark, in Cheviot, Kammgarne und anderen
Stoffen. 5492
Moritz Rosenthal,
Leipzigerstrasse 1 (Rathaus).
Filiale Ammendorf:
„Kaufhaus Merkur“, Feldstr.
7.

Zur Konfirmation
bringen wir unser Atelier
in empfehlende Erinnerung.
Glanzbilder: 12 Visites 1⁹⁰ 12 Visites 4⁰⁰
Mattbilder: 12 Cabinets 4⁹⁰ 12 Cabinets 8⁰⁰
Sonntag von 9-2 Uhr geöffnet.
Photographisches Atelier und
Vergrößerungs-Anstalt
Samson & Co.
G. m. b. H. 5489
Poststraße 9-10 gegenüber dem Kaiserdenkmal.
Größtes u. billigstes Atelier am Platze.

Elsterwerda.
Gewerkschafts-Kartell.
Jeden 3. Dienstag im Monat,
abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Glesien.
Sozialdemokratisch. Verein.
Jed. Sonnab. vor d. 15. jeb. Mon.,
im Galtshof zu Einem: Versammlung.
Greppin.
Gesang-Ver. Vorwärts. Sonntag den
14. März
fällt die Singefunde aus.
Hettstedt.
Dachb.-Verb. Jed. 2. Sonnab.
i. Mon., nachm. 5 Uhr: Versamm.
Merseburg.
Arbeiter-Radfahrerbund Soli-
darität. Jeden Sonntag nach
dem 15. jeden Monats, nachm.
4 Uhr, bei Ubeling, Saalstr.:
Mitglieder-Versammlung.
Mücheln.
Soz. Verein. Jeden 2. Sonntag,
nachm. 4 Uhr, im Vereinshaus:
Versammlung.
Mühlberg.
Soziald. Ver. Vesten Sonnab. i.
Mon. im Breuß-Hof: Versamm.
Gewerkschaftskartell. Jed. 1. Sonnt.
tag i. M., ab 8 1/2 u. Freuß-Hof: Veri.
Schkeuditz.
Kolnarbeiter-Verb. Jed. Sonn-
abend vor dem 1. l. Versammlung.
Torgau.
Gewerkschafts-Kartell. Am Mitt-
woch nach dem 15. jeden Monats: Sitzung.
Wittenberg.
Soz. Verein. Jeden zweiten
Dienstag i. Mon.
abds. 8 1/2 Uhr: Parteiversammlung.

Allen Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, dass
unser lieber, unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel,
der Landsturmann **Franz Oliveri,**
4. Regiment Tiroler Kaiserjäger,
in Galizien im Gelechts bei Wolka, am 19. Februar den Helden-
tod starb. 5508
Dies zeigen tiefbetruht an
Johann Oliveri, Anna Höfer, geb. Oliveri,
Elise Zander, geb. Oliveri, nebst Schwager u. Schwägerin.
Am 9. ds. Mts. entschlief sanft, nach einem Kranken-
lager von nur wenigen Tagen
Herr Karl Kruse,
welcher seit 13 Jahren den Stalldienst in meinem Be-
triebe zu meiner Zufriedenheit versehen hat. Ich werde
ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Hermann Freyberg,
Brauereibesitzer.
*2290